

SZENE WATCHER

No. 138
2. April 2001

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995



DC Archives: Batman III



Batman-Dark Victory #1



Harley Quinn #1



Batman-The Doom That
Came To Gotham #1

DC Deutschland füllt die Verkaufstische auf

Seit dem 23. März 2001 ist es amtlich, DC Deutschland wird mit einer kräftigen Welle neuer Comic-Publikationen die Fanboys in Entzücken versetzen und im Fachhandel für Raumnot sorgen, denn dort muss künftig für ca. 12-14 neue Serien Platz geschaffen werden. Nach dem Superhelden-Ausstieg von Dino Entertainment hatte man vielerorts die freigewordene Fläche grosszügig mit Alben und Mangas aufgefüllt, ein voreiliger Schritt, wie die Ankündigung von DC Deutschland eindrucksvoll belegt.

Früher als vom Fandom erwartet und seitens des Verlages vermutet (siehe SW #134), wird das Joint Venture von Panini und Modern Graphics dort anknüpfen, wo Dino die Reihen abgebrochen hat, zumindest inhaltlich, denn die Nummerierung der neuen Serien wird wieder mit der Nummer 1 beginnen. Hier wollte man sich offensichtlich nicht um das erhebende Gefühl bringen, eine *Batman* #1 oder *Superman* #1 heraus zu geben - eine verständliche Entscheidung. Ob die Start-Ausgaben mit Limis und Variant-Covern auf dem Markt eingeführt werden war noch unklar, hier dürfte in erster Linie der Zeitfaktor ausschlaggebend sein, da die Erscheinungstermine der meisten Serien bereits im Mai und Juni liegen. Sollte sich die DC Deutschland-Redaktion trotz des immensen Zeitdruckes für Sonder-Ausgaben entscheiden, dann würde man laut der Panini Product Managerin, Gabriele El Hag, Variant-Cover den Extrem-Limis vorziehen.

Neben den klassischen Heft-Reihen stehen besonders die *DC Archiv*-Ausgaben im Rampenlicht, über deren mögliche Aufmachung sich die Fans die Köpfe heiss reden. Bislang entsprach das Erscheinungsbild dieser Bände 100%ig dem US-amerikanischen Original, hochwertige Ausstattung in Kunstleder mit Schutzumschlag. «Das machen wir auf unsere Art», sagte uns Frau El Hag - in wie weit das dann dem Original nahe kommt ist noch unklar, lassen wir uns also überraschen. Die Aktivitäten DC Deutschlands bescheren uns zunächst vier Heft-Serien für den Kiosk und in den Fachhandel werden 5 Heft-Serien, eine davon im Prestige-Format sowie zwei Reihen in Buchform kommen. Die Comic-Vielfalt ist demnach wieder auf ihrem alten Stand, allerdings konzentriert sich der verlegerische Output auf immer weniger Comic-Verlage, wobei es um EEE gar nicht so gut bestellt zu sein scheint, hier munktelt man, dass Bela B's. Interesse am Comic-Geschäft nicht mehr allzu gross sei.

Wir freuen uns auf die neuen DC-Titel und wünschen DC Deutschland recht viel Erfolg für diesen gewaltigen Kraftakt!

Alle neuen Titel in der Übersicht:

Für den Kiosk:

Superman, monatlich ab Mai 2001, 52 Seiten, DM 7,95, inhaltlicher Anschluss an die Dino-Ausgaben (*Superman* #159 und *Adventures of Superman* #581).

DC Crossover, zweimonatlich ab Mai 2001, 52 Seiten, DM 7,95, Inhalt Mai 2001: *JLA/Witchblade*, Juli 2001: *Green Lantern/Superman*, September 2001: *JLA vs. Predator*.

Batman, monatlich ab Mai 2001, 52 Seiten, DM 7,95, inhaltlicher Anschluss an die Dino-Ausgaben (*Gotham Knights* #1 und #2), Veröffentlichung von *Detective Comics* noch ungeklärt.

DC Präsentiert, zweimonatlich ab Juni 2001, 100 Seiten (4 US-Hefte), DM 9,95, Inhalt: *Batgirl*, *Harley Quinn*.

Für den Fachhandel:

JLA, zweimonatlich ab Juni 2001, 76 Seiten (3 US-Ausgaben), DM 12,95, inhaltlicher Anschluss an die Dino-Ausgaben (#42 wird ausgelassen, da inhaltlich nicht relevant).

Detective Comics (nicht identisch mit der US-Serie), zweimonatlich ab Mai 2001, 52 Seiten, DM 8,95, Inhalt Mai 2001: *Batman - The Killing Joke*.

Action Comics (Konzept wie in den USA, auf *Superman* fixiert), zweimonatlich ab Juni (im Wechsel mit *Detective Comics*), 52 Seiten, DM 8,95, Inhalt Juni 2001: *Superman - Whatever Happened To The Man Of Tomorrow*.

Green Arrow, monatlich ab Juni 2001, Inhalt je eine US-Ausgabe der neuen Serie von Kevin Smith, DM 5,95.

Batman - Dark Victory, Mai 2001, 76 Seiten, Prestige-Ausgabe, DM 12,95, Story von Jeph Loeb und Tim Sale, spätere Ausgaben 52-seitig, Prestige-Ausgabe, DM 12,95.

DC Premium (Konzept wie *Marvel Exklusiv*), ab Mai 2001 (unregelmässig?), Softcover-bzw. Hardcoverbände mit Schutzumschlag, Preise variieren, Inhalt Band 1: *Batman - The Doom That Came To Gotham*, 148 Seiten, DM 29,95, Inhalt Band 1 (erscheint im Juni 2001): *JLA - Act Of God*, 148 Seiten.

DC Museum Edition, ab Mai 2001, Inhalt: *DC-Millennium Editions*, Näheres in den Checklisten ab Anfang April.

DC Archives, dreimal jährlich ab Juli 2001, erste Ausgabe ist *Batman III*.

Zwei weitere Projekte sind in der Planung.



Batman-Gotham Knights #4



Green Arrow #1



Superman #159



Batman-The Killing Joke

In der Berliner Comic-Szene ist das Inkferno ausgebrochen!

Die Comic-Zeichner Rainer F. Engel (Eisenfresser Verlag, EEE), Guido Neukamm (*Gespensstergeschichten, ZACK!, MAD*) und Michael Vogt (*Gespensstergeschichten, ZACK!, MAD*) haben zusammen mit den jungen Talenten Daniel Gramsch, Uwe Heinelt, Danyael und Thorsten Voß ein Internet-Forum mit dem Namen *Inkferno* begründet. Damit wird Comic-Zeichnern und Illustratoren die Möglichkeit gegeben, ihre Arbeiten in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

In Berlin, der heimlichen Comic-Hauptstadt Deutschlands, in der man viele talentierte Nachwuchs-Zeichner trifft, die ein Forum für die Realisierung ihrer Ideen suchen, bietet *Inkferno* diesen Zeichnern eine genre-übergreifende, sich ständig erweiternde, innovative Plattform auf internationaler Ebene und die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit Verlagen und Medien.

In seiner experimentellen Form ist *Inkferno* offen für visionäre Gedanken und Themen, die sich im Internet einem breitem Publikum und interessierten Verlagen vorstellen. Zentrum dieser Präsentation ist ein ca. 2-monatlich erscheinendes Online Comic-Magazin, das Kurz- und Fortsetzungsstories bietet und am 15. April 2001 Premiere feiert.

Diese Website trägt nicht nur mit Features wie dem Comic-Online-Magazine und regelmäßig aktualisierten Cartoons zur Unterhaltung bei, sondern steht ambitionierten Comic-Schaffenden mit Rubriken wie «Tipps & Tricks» im harten Zeichner-Alltag zur Seite. Neben der digitalen Präsenz engagiert sich *Inkferno* auf Comic-Messen und -Börsen wie unlängst bei ihren sehr erfolgreichen Auftritten im Rahmen der Leipziger Buchmesse und einer Veranstaltung der Interessengemeinschaft Comic-Strip e. V. in Berlin.

Inkferno versteht sich als digitaler und persönlicher Anlaufpunkt für Comic-Schaffende mit professioneller Handschrift und ermöglicht so einen Einstieg in die Welt der Comics.

Wir sprachen mit Michael Vogt über das Projekt.

SW: Als wir uns vor ziemlich genau 2 1/2 Jahren über die Situation des Comic-Zeichners in Deutschland unterhielten (siehe *SW* #71), wurde deutlich, dass der grösste Feind des jungen Talents die Isolation ist. Mit *Inkferno* ist eine Gruppierung entstanden die Abhilfe schafft. Wie kam es letztendlich zu diesem Zusammenschluss?

MV: Nun, Guido (Neukamm) hatte die Idee, ein Zeichnernetzwerk zu gründen, ein regelmäßiges Treffen von Zeichnern, die sich eben nicht nur mit Funnies, sondern mit «realistisch» gezeichneten Stoffen beschäftigen. Letztlich geht es darum, dass ein Austausch stattfinden kann zwischen Zeichnern, die sonst allein in ihrem Kämmerlein vor sich hin pinseln. Also haben wir einen Berliner «Zeichnerstammtisch» ins Leben gerufen, der auch schnell begeisterte Aufnahme fand. Damit der Zusammenhalt in der Gruppe gestärkt wird, kam ich auf den Gedanken, ein Fanzine zu gründen.

SW: Das ist aber mit Kosten und hohem Organisationsaufwand verbunden.

MV: Genau! Außerdem ist die Streuung ziemlich gering. Da bietet sich ein Massenmedium wie das Internet förmlich an, um eigene Comics zu publizieren - und das ist für den Leser auch noch kostenlos.

SW: Aber Online-Comics gibt es doch bereits recht viele...

MV: Das sind aber zu 99% auch wieder «Einzelkämpfer», die ihre Arbeiten ins Netz stellen. Dass wir das jetzt als Gruppe und in Form eines Magazins machen, ist tatsächlich etwas Neues. Außerdem hat sich der Grundgedanke ja schnell erweitert...

(siehe Presstext)

SW: Das Internet schafft völlig neue Möglichkeiten und erleichtert eine weiträumige Zusammenarbeit und die Kontaktaufnahme. Ist das gemeinsame Arbeiten mit Feder und Tinte hier zu Lande erst in einer digitalen Welt möglich?

MV: Hm... Sagen wir, es erleichtert das gemeinsame Arbeiten schon erheblich. Selbst in einer Stadt wie Berlin ist man für ein paar Termine schon Stunden unterwegs - übers Internet nimmt das nur Minuten in Anspruch. National oder sogar international führt dann kaum ein Weg am Computer vorbei.

SW: Sind eure Aktivitäten schon von positiven Reaktionen oder Erfolgen gekrönt oder ist es noch zu früh für ein Resümee?

MV: Die ersten Reaktionen auf das Projekt sind überraschend positiv. Es sieht so aus, als hätten wir ziemlich große Erwartungen geschürt. Jedenfalls sind wir alle gespannt, wie das erste Magazin angenommen wird.

SW: Auf welchen Veranstaltungen werden euch eure Fans in naher Zukunft «zum Anfassen» erleben können?

MV: Wir werden auf jeden Fall auf den Berliner Börsen anwesend sein, eventuell auch in Hamburg und Köln - nicht zu vergessen unser Super-Premieren-Signier-Termin am 14. April in der Berliner Romanboutique*. Wichtigstes Ereignis wird Erlangen im nächsten Jahr sein. Nach unseren ersten Auftritten in Berlin und auf der Leipziger Buchmesse freuen wir uns jetzt schon, in die Heiligen Hallen des Salons einzuziehen. Dazu werden wir uns auch noch ein paar coole Events und nette Gags einfallen lassen.

SW: Danke Micha, und viel Erfolg!

Kontakt: www.inkferno.de info@inkferno.de und vogt@inkferno.de

(* 14.4.01, Romanboutique, Nollendorfplatz 5, 10777 Berlin-Schöneberg, 11:00-16:00h, 030-216 51 59)



Danyael (li) und Daniel Gramsch auf der Leipziger Buchmesse.

Impressum

Szene WHatcher #138, April 2, 2001 • © Joachim Heinkow
Herausgeber: Joachim Heinkow • Tübinger Strasse 2, 10715 Berlin
tel 030-857 297 88 • 0171-681 74 11

Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow
E-Mail: swjoscha@planet-interkom.de und heinkow@planet-interkom.de
Internet: <http://www.szene-whatcher.de>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen. Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint im Internet und in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.